



Sonntag, den

15. December 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. vt. Adreßcomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

B e k a n n t m a c h u n g,
die baldige Erledigung der Zahlungsrückstände des Landeszahlamts betr.

Da mehrere der auf das Landeszahlamt für heuriges Jahr gemiesenen Zahlungen noch nicht abgehoben worden sind, eine baldige Erledigung derselben aber, zu thunlicher Vermeidung unnöthiger Bestandsführungen und zu Erlangung eines möglichst reinen Rechnungsabschlusses, zumal am Schusse der laufenden Finanzperiode, dringend zu wünschen ist; so werden alle Königliche Cassenbehörden, ingleichen alle Privatpersonen, welche bis jetzt noch Gelder beim Landeszahlamte unmittelbar zu erheben oder dahin in Zurechnung zu bringen haben, hierdurch aufgefordert, auf deren unverweilte Erhebung Bedacht zu nehmen.

Dresden, am 11. December 1839.

F i n a n z - M i n i s t e r i u m,
von B e s c h a u.

Allgemeine Nachrichten.

1) **Vorlesungen über Theorie des Tonsatzes.**

Dem Unterzeichneten, eben mit der Bearbeitung der 2. Auflage seiner Compositionslehre beschäftigt, und darum gerade jetzt ganz in diesem Gegenstande lebend, würde es angenehm sein, in populären Vorträgen die Lehren der Tonsatzkunst vor einem größern musikalisch gebildeten Publico entwickeln zu können. Wenn die Musik, ebenso wie die Sprache, ihren tiefen Grund in dem geistigen Organismus des Menschen hat und also keine zufällige Erscheinung ist; so wird der Unterricht in der Theorie des Tonsatzes die Aufgabe zu lösen haben, in den Zuhörern die in ihnen selbst liegenden Gesetze der Tonwelt zur eignen Beschauung gleichsam hervorzuzeigen und zum Bewußtsein zu bringen. Es wird darum der Unterzeichnete bei seinen Vorträgen ein Musikchor zur Seite haben, diesem jedes der Erläuterung vorliegende Beispiel vorspielen und so von den Hörern geistig anschauen lassen, darauf endlich seine Theorie an die in den Zuhörern hervorgerufenen musikalischen Eindrücke und Wahrnehmungen anschließen. So gedenkt der Unterzeichnete auf eine naturgemäße, angenehme und doch gründliche Weise in das wunderbare Reich der Töne einzuführen. Manchem der geehrten Teilnehmer dürfte es angenehm sein, das in einem Vortrage Entwickelte nachlesen zu können und es wird sich darum der Unterzeichnete erlauben, öfter auf seinen „Generalbaß für Dilettanten“ hinzuweisen.

Diese Vorträge sollen von Neujahr bis Ostern k. J. wöchentlich ein Mal, und zwar Donnerstags Abends von 5 bis 7 Uhr in einem anständigen Locale inmitten der Stadt, welches später näher bestimmt werden wird, stattfinden. Diejenigen geehrten Herren und Damen, welche sich für diese angekündigten Vorträge interessieren wollen, werden ergebenst ersucht, ihre Theilnahme durch vorläufige Subscription in der Arnoldischen Buch- und Musikalien-Handlung bis zum 24. d. M. geneigtest zuzusichern, damit der Unterzeichnete die nöthigen Anordnungen noch zeitig genug treffen könne. Nach Weihnacht würden, im Fall die Vorträge statthaben können, Kartes in genannter Buchhandlung bereit liegen, die für den einzelnen Teilnehmer auf den ganzen Cours mit einem Ducaten zu lösen sind.

Da der Seminarlehrer Herr Schütze, ohnerachtet derselbe bereits durch mehre theoretische Werke, welche sich neben ihrer Gründlichkeit besonders durch Klarheit und Höflichkeit auszeichnen, auf's vortheilhafteste in der musikalischen Welt bekannt ist und die verdienteste Anerkennung gefunden hat, der Meinung ist, daß ihm unsere Empfehlung von Nutzen sein werde, so halten wir für unsere Pflicht, seinen Wünsche zu genügen, und, von dem Verlangen befeelt, daß das interessante und gewiß höchst nützliche Unternehmen des bescheidenen Mannes recht großen Anklang finden möge, unserer vollkommenen Ueberzeugung gemäß auf die angekündigten Vorträge, die einem längst gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen versprechen, aufmerksam zu machen.

Fr. W. Schütze, Seminarlehrer.

C. B. v. Miltitz. C. G. Reissiger. J. Schneider.